



CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Interessengemeinschaft
Ehemaliger DDR-Flüchtlinge e. V.
Herrn Dieter Grabner
Nibelungenring 24

94365 Parkstetten

Berlin, 4. Juni 2013

Ihr Schreiben vom 18. April 2013

Sehr geehrter Herr Grabner,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben zur Rentenüberleitung für DDR-Flüchtlinge und Spätaussiedler.

Wie Sie wissen, habe ich großes Verständnis für Ihre Sichtweise und in der Fraktion auch für die Unterstützung Ihres Anliegens geworben. Aus zahlreichen Zuschriften und aus persönlichen Gesprächen in meinen Wahlkreis mit Betroffenen ist mir Ihre Situation bekannt. Der seinerzeitige Lauf der Dinge war auch aus meiner Sicht sehr unglücklich.

In den vergangenen Jahren haben wir auf Regierungs- und Fraktionsebene auch intensiv über diese rentenrechtliche Fragen diskutiert. Dabei war es problematisch die Forderungen ihrer und anderer Gruppen in ein Gesamtkonzept einzubringen. Wir haben mit unseren Koalitionspartnern viel Zeit, Kraft und Mühe in alle rententhematischen Gespräche gesteckt. Gleichwohl blieben insgesamt zu viele ungeklärte Fragen und Positionen. Das lag nicht zuletzt an den vielen sich zum Teil auch widersprechenden Forderungen aus Verbänden und der Wirtschaft. Daher konnte das Rentenpaket nicht wie geplant in dieser Legislaturperiode auf den Weg gebracht werden. In Ihrem Fall war auch der Zeitfaktor einer rückwirkenden Neuregelung ein Problem. Neben der Frage, ob eine solche Neuregelung neue Ungerechtigkeit schafft, hatten wir auch Signale aus der Sozialgerichtsbarkeit, dass die aktuelle Rechtslage (verfassungs-) rechtlich nicht zu beanstanden ist.

Daher bin ich auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur eingereichten Verfassungsbeschwerde gespannt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der uns bereits bekannten Entscheidungen des Bundesverfassungsgericht (1 BvR 2007/95, 1 BvL/00; 1 BvL 11/00; 1 BvL 5/01; 1

Karl Schiewerling MdB
Vorsitzender der Arbeitsgruppe
Arbeit und Soziales

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-73192
F 030. 227-76538

karl.schiewerling@bundestag.de
www.cducusu.de

Wahlkreisbüro

Münsterstr. 23
48249 Dülmen

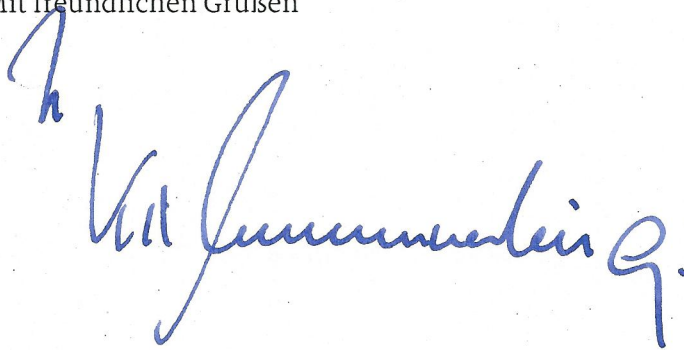
T 02594/7827131
F 02594/7827133
karl.schiewerling
@wk.bundestag.de

BvL 11/00; 1 BvL 5/01; 1 BvL 10/04), in denen klargestellt wird, dass FRG-Rentenansprüche eben gerade nicht dem Eigentumsschutz unterfallen, weil es nämlich an dem Erfordernis einer eigenen Beitragsleistung an einen Versicherungsträger in Deutschland mangelt.

Für uns ist nach wie vor von Bedeutung, dass das Rentensystem grundsätzlich lohn- und beitragsorientiert ausgestaltet ist. Wir haben als Gesetzgeber vor allem in der Finanzkrise die Stabilität der Rentenfinanzen im Auge gehabt und müssen bei all unseren künftigen Vorhaben für die derzeitigen Rentner auch die jungen Menschen im Blick behalten.

Ich bedauere insofern, dass wir derzeit keine politische Initiative auf den Weg bringen können. Ihr Anliegen werde ich daher auch nach der Wahl weiter im Blick haben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Volker Jochen". The signature is written in a cursive style with a large initial "V" and a long, sweeping tail.